

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 1048
des Abgeordneten Steeven Bretz
der CDU-Fraktion
Drucksache 6/2431

Attikafiguren auf dem Landtag Brandenburg

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1048 vom 28.08.2015

Zunächst im Frühjahr 2015, dann im Juni 2015 sollten gemäß Presseberichterstattung die ersten beiden Attikafiguren auf den Landtag gesetzt werden. Vier Figuren hat der Stadtschloss-Förderverein „Mitteschön“ mittels Spendengeldern für ca. 110.000,00 Euro restaurieren lassen und überdies ein Statik-Gutachten für ca. 5.000,00 Euro bezahlt. Die Aufstellung der Figuren auf dem Landtag kostet laut Presseangaben ca. 6.000,00-8.000,00 Euro/pro Figur. Der Stadtschloss-Förderverein soll zugesagt haben, die Aufstellungskosten der ersten vier Figuren zu bezahlen, die Kosten für alle weiteren aber solle der Landtag übernehmen, dem die Figuren geschenkt werden. Zwischen dem Stadtschloss-Förderverein, dem Landtag und der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) wurde laut Presse ein Vertrag über den künftigen Umgang mit den Attikafiguren verhandelt. Die Aufstellung der ersten Figuren soll laut Presseberichten nunmehr im Herbst erfolgen.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Welche Gespräche mit welchem Ergebnis gibt es zwischen dem Stadtschloss-Förderverein, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) und dem Landtag in Bezug auf die Attikafiguren und ihre Aufstellungskosten?
2. Ist der Vertrag zwischen dem Stadtschloss-Förderverein, der SPSG und dem Landtag von allen Vertragspartnern inzwischen unterzeichnet, und welche Vereinbarungen beinhaltet er im Wesentlichen?
3. Inwieweit sind noch rechtliche Fragen mit der Eigentümerin des Landtagsbaus, der BAM, in Bezug auf die Aufstellung und Schenkung der gesamten restaurierten Attikafiguren zu klären?
4. Ist der Landesregierung bekannt, ob der Bauantrag für die Aufstellung der ersten vier Figuren durch die Landeshauptstadt Potsdam genehmigt wurde?
5. Inwiefern ist es richtig, dass der Stadtschloss-Förderverein „Mitteschön“ die Aufstellungskosten für die ersten vier Figuren übernimmt?

Datum des Eingangs: 21.09.2015 / Ausgegeben: 28.09.2015

6. Zu welchem Termin ist die Aufstellung der ersten Figuren verbindlich geplant?
7. Wie viele Figuren werden zu diesem Termin aufgestellt?
8. Inwieweit übernimmt die SPSG die Aufstellungskosten von weiteren Attikafiguren?
9. Inwiefern wird das große (finanzielle) Engagement des Stadtschloss-Fördervereins „Mitteschön“ für die Restaurierung der Attikafiguren von der SPSG gewürdigt?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Gespräche mit welchem Ergebnis gibt es zwischen dem Stadtschloss-Förderverein, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) und dem Landtag in Bezug auf die Attikafiguren und ihre Aufstellungskosten?

zu Frage 1:

Seit Beschluss des Landtages über den Neubau des Landtagsgebäudes in den Strukturen und mit den historischen Fassaden des ehemaligen Potsdamer Stadtschlusses fanden diverse Abstimmungsgespräche zur Integration der bei der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) aufbewahrten Skulpturen und Baufragmente in den Neubau statt. Viele Baufragmente und einige Skulpturen wurden dem Bauherren bzw. dem Landtag bereits übergeben. Die Übergabe der Attika-skulpturen soll in eine abschließende Vereinbarung zwischen dem Landtag Potsdam, der SPSG sowie dem Verein Potsdamer Stadtschloss e.V. münden, in der das Verfahren und die Zuständigkeiten über die Restaurierung und Aufstellung festgelegt ist. Die Abstimmungsgespräche sind noch nicht abgeschlossen.

Die SPSG wird keine Kosten im Zusammenhang mit der Restaurierung, ggf. der Anfertigung von Kopien, dem Transport und der Aufstellung von Figuren übernehmen. Im Übrigen wird auf die Beschlüsse des Landtages zur Errichtung des Landtagsneubaus verwiesen.

Frage 2:

Ist der Vertrag zwischen dem Stadtschloss-Förderverein, der SPSG und dem Landtag von allen Vertragspartnern inzwischen unterzeichnet, und welche Vereinbarungen beinhaltet er im Wesentlichen?

zu Frage 2:

Die Vereinbarung ist noch nicht unterzeichnet. Sie soll die logistischen, finanziellen und fachlichen Modalitäten zur Restaurierung oder Anfertigung von Kopien, den Transport und die Aufstellung der Figuren des ehemaligen Potsdamer Stadtschlusses auf dem Landtagsgebäude auf der Grundlage der entsprechenden Beschlüsse des Landtages regeln.

Frage 3:

Inwieweit sind noch rechtliche Fragen mit der Eigentümerin des Landtagsbaus, der BAM, in Bezug auf die Aufstellung und Schenkung der gesamten restaurierten Attikafiguren zu klären?

zu Frage 3:

Eigentümerin des Landtagsneubaus ist das Land Brandenburg. Der Landtag Brandenburg hatte am 20.05.2005 (Drucksache4/1092-B) und am 10.04.2008 (Drucksache 4/6102 (ND)-B) den Beschluss gefasst, dass der vielgestaltige Figureschmuck über Spenden realisiert werden soll.

Dementsprechend ist die Restaurierung und Aufstellung der Figuren nicht Gegenstand des ÖPP-Vertrages mit der BAM.

Frage 4:

Ist der Landesregierung bekannt, ob der Bauantrag für die Aufstellung der ersten vier Figuren durch die Landeshauptstadt Potsdam genehmigt wurde?

Frage 5:

Inwiefern ist es richtig, dass der Stadtschloss-Förderverein „Mitteschön“ die Aufstellungskosten für die ersten vier Figuren übernimmt?

Frage 6:

Zu welchem Termin ist die Aufstellung der ersten Figuren verbindlich geplant?

Frage 7:

Wie viele Figuren werden zu diesem Termin aufgestellt?

zu Fragen 4 bis 7:

An den Verhandlungen zur Aufstellung der Figuren ist das Land nicht beteiligt gewesen, so dass die Fragen nicht beantwortet werden können.

Frage 8:

Inwieweit übernimmt die SPSG die Aufstellungskosten von weiteren Attikafiguren?

zu Frage 8:

Siehe Antwort auf Frage 1.

Frage 9:

Inwiefern wird das große (finanzielle) Engagement des Stadtschloss-Fördervereins „Mitteschön“ für die Restaurierung der Attikafiguren von der SPSG gewürdigt?

zu Frage 9:

Die SPSG ist lediglich Leihgeberin der bei ihr aufbewahrten Attikafiguren und berät die bereits benannten Akteure des Verfahrens. Das Engagement des Stadtschloss-Fördervereins „Mitteschön“ ist durch die dadurch Begünstigten zu würdigen.